



Gemeinsam für mehr Vielfalt
in der Agrarlandschaft



Hindernisse und Perspektiven für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft

Ineke Joormann

Thünen-Institut für Ländliche Räume

gefördert durch:



02. März 2021

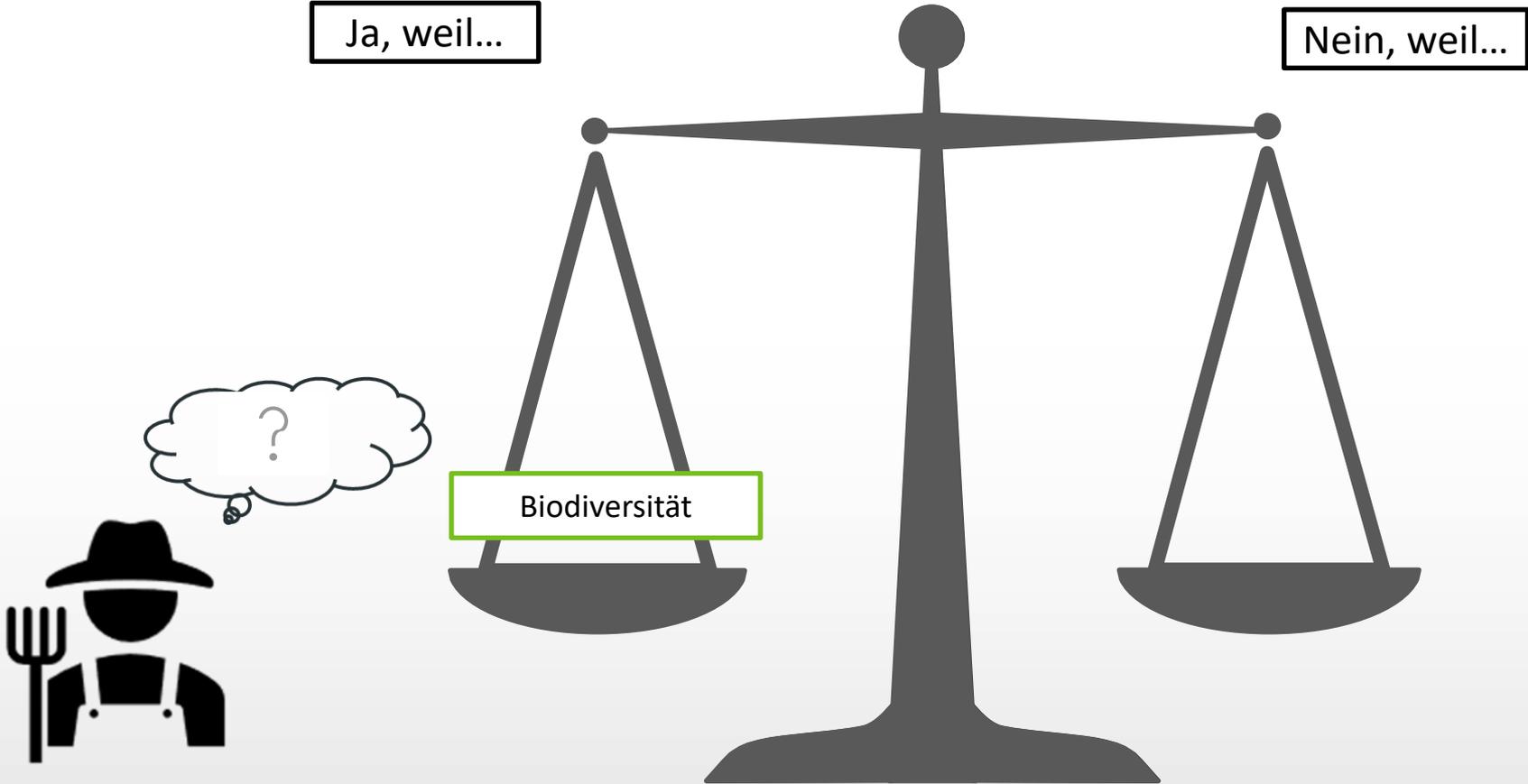
Welche Faktoren beeinflussen die Akzeptanz von Biodiversitätsmaßnahmen?

1. Befragung (2017)

- Leitfaden-gestützte Interviews mit 44 BetriebsleiterInnen
- Gruppendiskussionen mit ExpertInnen aus Beratung und Verwaltung



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?

Biodiversität

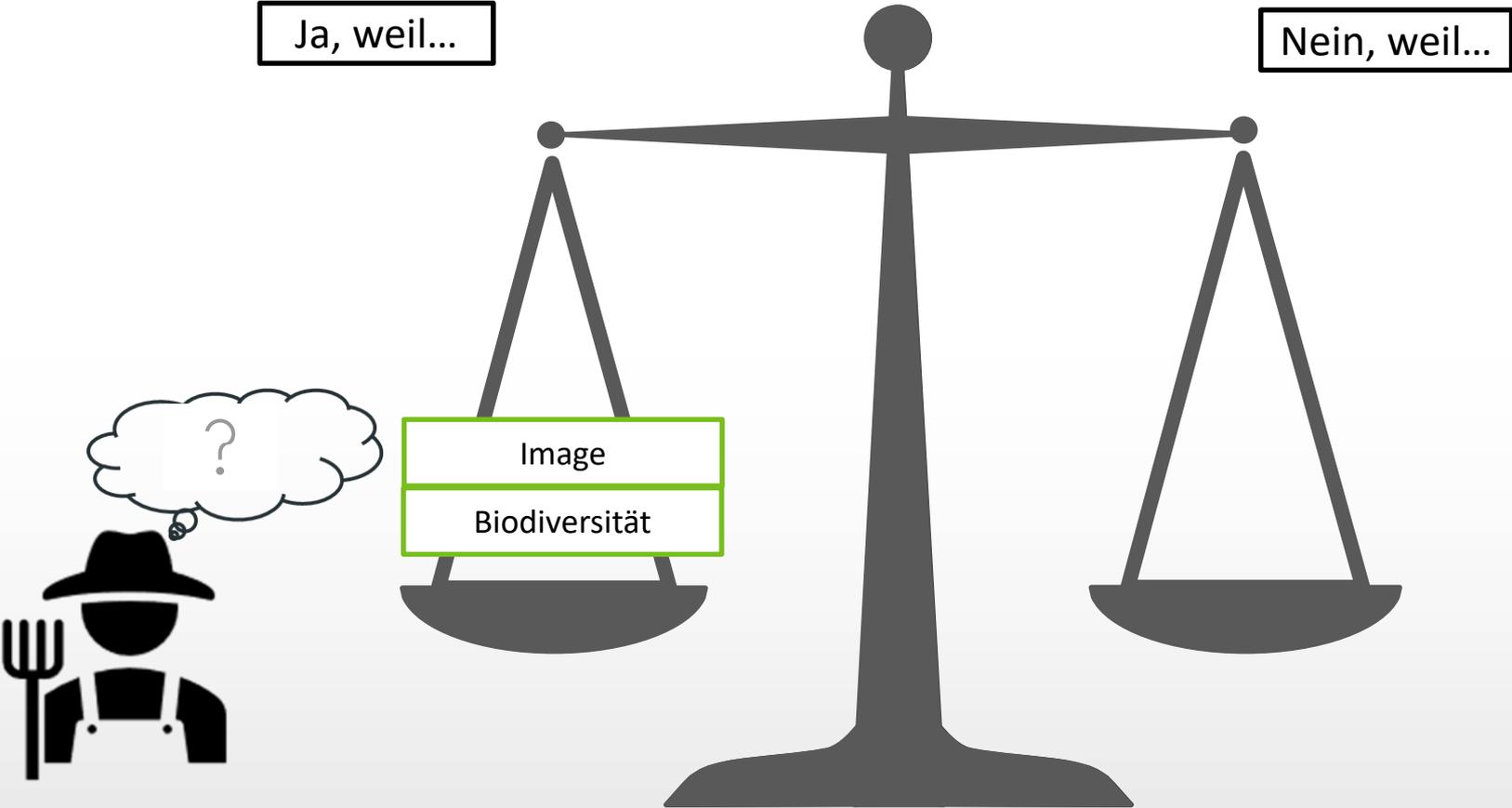
„Wir haben Interesse daran, dass den Bienen nichts passiert, die verrichten für uns eine riesen große Arbeit. Wir sind auf diese Kreaturen angewiesen, auch wenn wir über Regenwürmer und Käfer reden.“

Weitere Anknüpfungspunkte:

- Bodenschutz
- Gewässer- oder Klimaschutz



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?

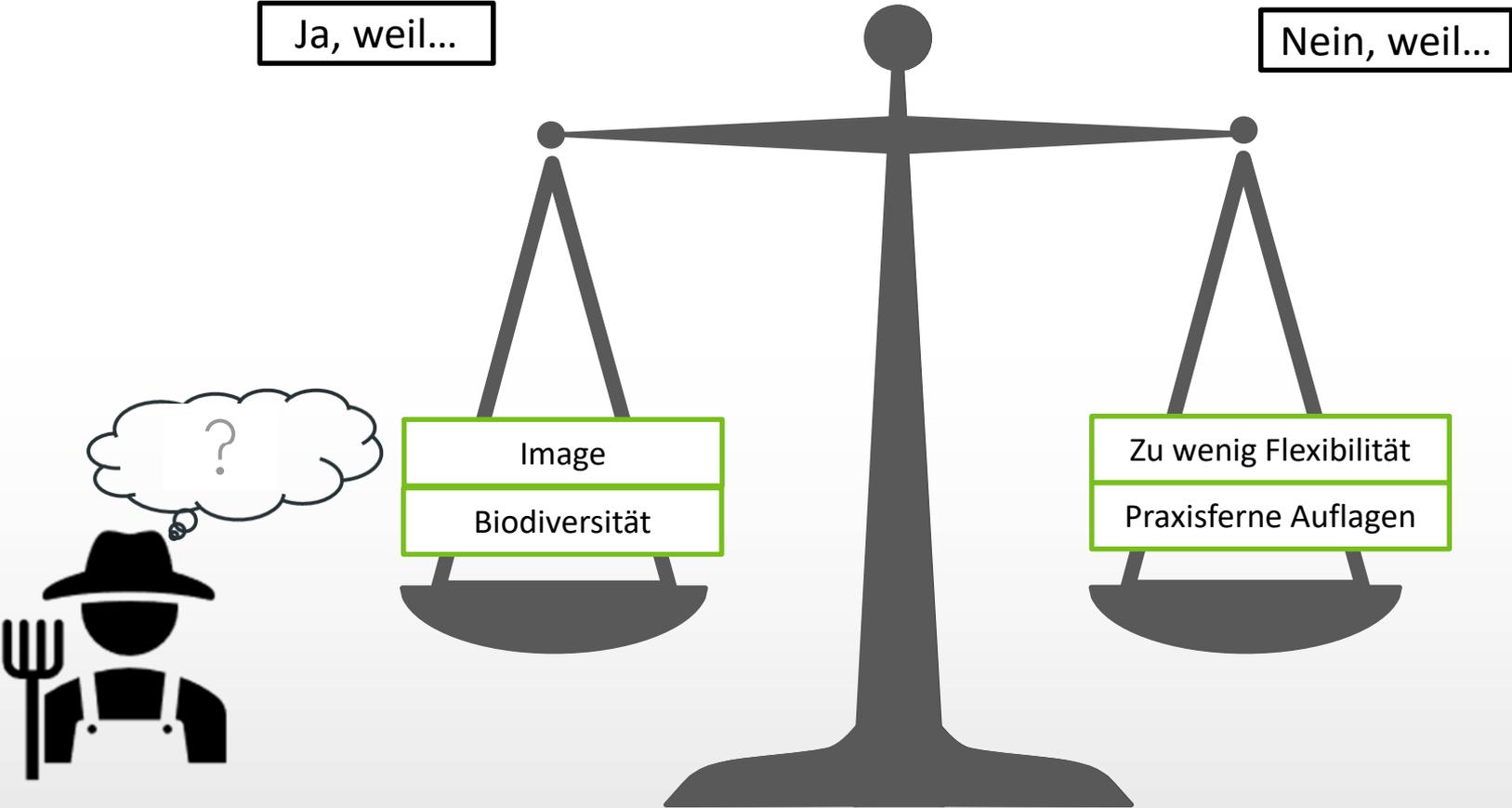
Image



„Ich weiß, das ist eine gesellschaftliche Anforderung, dass die Landwirtschaft intensiver Richtung Naturschutz geht und das machen wir auch gerne.“

„Neben dran kommt dann ein Schild in den Blühstreifen, was sich da so alles tummelt. Hummelhäuschen dazu stellen. Ein bisschen Werbung muss man ja mittlerweile schon machen.“

Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?

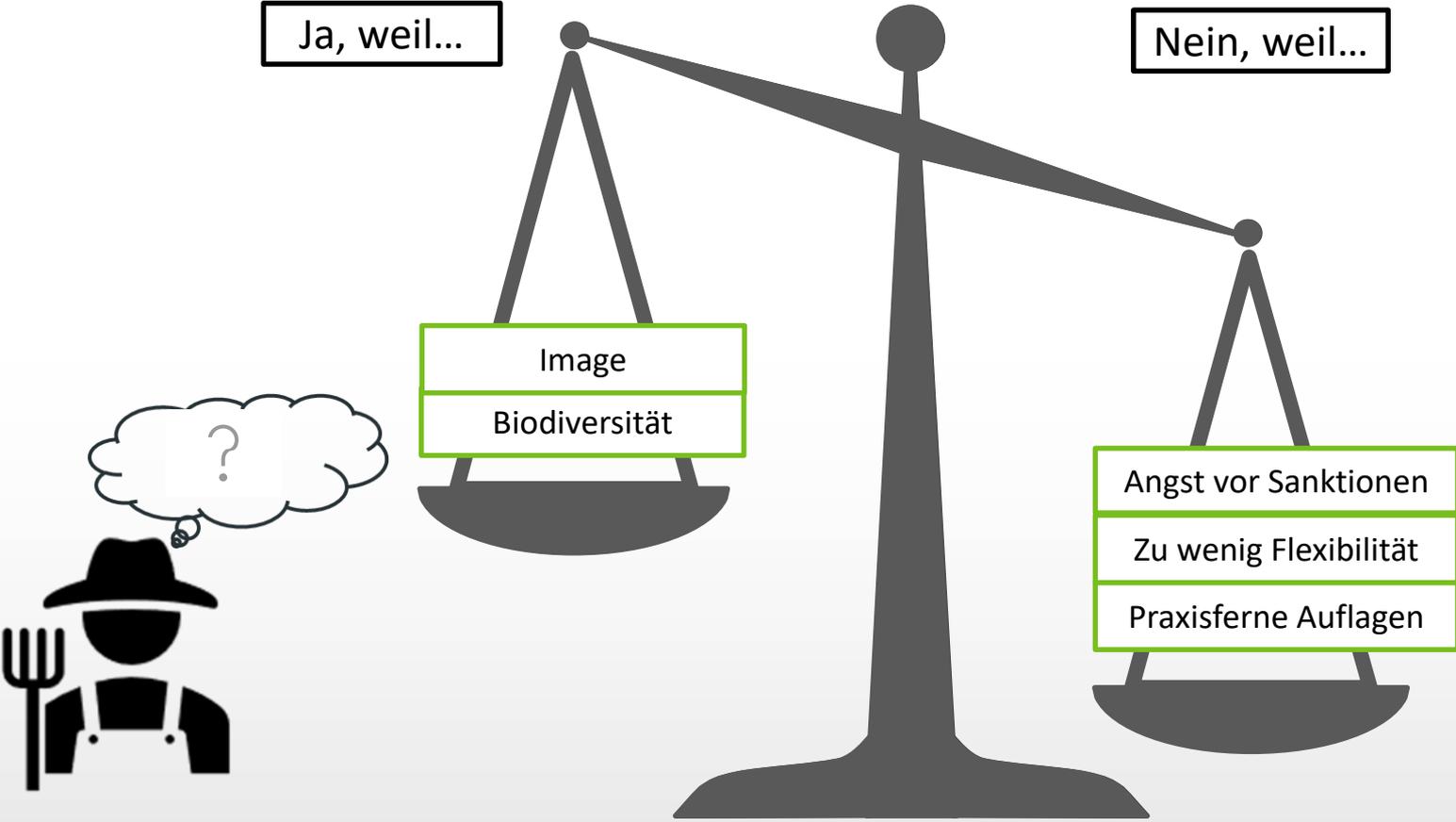
- Zu wenig Flexibilität
- Praxisferne Auflagen

„Insgesamt sind Programme zu kompliziert und bürokratisch gestaltet. Jetzt macht man rum mit qm, das ist grausamste Theorie aber keine Praxis.“

„Man sät ja auch die anderen Kulturen nicht nach einem fixen Datum.“



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?

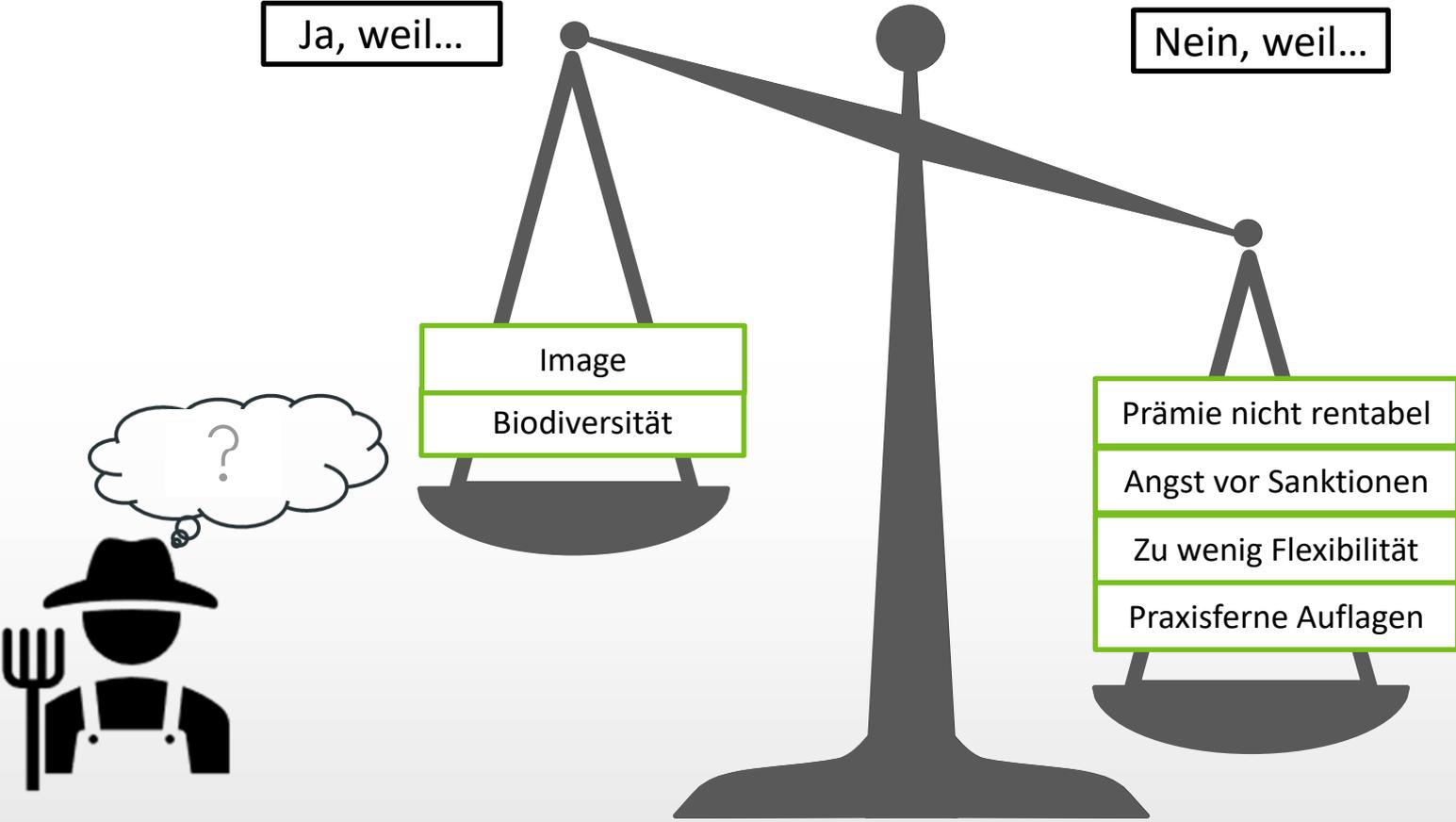
Angst vor Sanktionen

„Wenn man grob fahrlässige Fehler macht in Ordnung, aber es gibt viele Punkte – es laufen nicht alle Arten auf – da darf eigentlich keine Sanktion...“

„Die Angst, die man immer im Nacken hat – das habe ich von vielen gehört. [...] wir haben eingedrillt, aber es regnet einfach nicht.“



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?



Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen?

Wirtschaftlichkeit gefährdet

„Naturschutz ist wichtig, aber das steht nicht an erster Stelle. Ich hab einen Betrieb, den ich bewirtschaften muss. Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen mit Naturschutz ist schon wichtig.“

„Dann steigen nur Leute ein, die nicht überzeugt sind von der Maßnahme, die es nur für einen finanziellen Anreiz machen.“



Fazit und Ausblick

- Entscheidung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, ein einzelner Faktor kann jedoch Ausschlusskriterium sein
- Verschiedene Anpassungsoptionen nötig, um die Akzeptanz zu steigern

- Entscheidungsfindung von LandwirtInnen weiter im Fokus unserer Forschung
 - Schriftliche Befragung mit größerer Stichprobe
 - Analyse von Einstellung und Umweltbewusstsein



Gemeinsam für mehr Vielfalt
in der Agrarlandschaft

Ineke Joormann
Thünen-Institut für ländliche Räume
Bundesallee 64
D-38116 Braunschweig

Telefon: +49 531 596 5517
Email: ineke.joormann@thuenen.de
Internet: www.thuenen.de



F.R.A.N.Z.-Studie

**– Hindernisse und Perspektiven für mehr
Biodiversität in der Agrarlandschaft –**

Ineke Joormann, Thomas Schmidt

Thünen Working Paper 75

Unser herzlicher Dank gilt allen Betriebsleitern, die an der Befragung teilgenommen haben,
sowie den Betriebsbetreuern des F.R.A.N.Z.-Projekts.